

**Times of Israel 7.9.2020**

Übersetzung unten

## **Rallying masses in Lebanon, Hamas leader threatens rockets on Tel Aviv**

**Ismail Haniyeh given hero's welcome at Ein El-Hilweh refugee camp near Sidon, but also faces some criticism on social media for possibly adding to Lebanon's woes**

By [Agencies](#) Today, 1:50 am 0



Hamas' political bureau chief Ismail Haniyeh greets supporters during a visit to the Ein el-Hilweh camp, Lebanon's largest Palestinian refugee camp, near the southern coastal city of Sidon on September 6, 2020. (Mahmoud ZAYYAT / AFP)

BEIRUT, Lebanon — The leader of the Palestinian terror group Hamas boasted on Sunday that his organization could hit Tel Aviv and beyond with missiles, as he made a triumphant appearance in a Palestinian refugee camp in Lebanon.

Ismail Haniyeh, who heads the political bureau of Hamas, which controls the Gaza Strip, was triumphantly carried on the back of a man wearing a mask into Ein El-Hilweh, under the protection of Hamas members and camp guards.

Before a cheering crowd of hundreds in the camp outside the southern coastal city of Sidon, including refugees who traveled to see him from other camps, Haniyeh praised his movement's military capacity and shrugged off United Arab Emirates-Israel normalization.

“Our missiles had a range of several kilometers from the border with Gaza,” Haniyeh said. “Today the resistance in Gaza has missiles that can hit Tel Aviv and beyond Tel Aviv.”

Hamas rockets have reached Tel Aviv and far beyond in previous rounds of fighting, but such launches are rare and considered a serious escalation by Israel. The seaside metropolis is located some 70 kilometers (45 miles) north of Gaza.



Police sappers remove a part of rocket fired from the Gaza Strip towards the Mediterranean coastal city of Tel Aviv on July 11, 2014, which was shot down by the Iron Dome anti-missile system according to the Israeli army. (photo credit: Gali Tibbon/AFP)

Israel and Hamas have fought three wars and several smaller battles over the last 13 years. Neither side is believed to be seeking war, but any casualties could ignite a wider conflict.

Haniyeh's comments during a visit to Lebanon followed an escalation of violence in recent weeks in which Hamas-affiliated groups lofted incendiary balloons and fired short range rockets into Israel and Israeli warplanes struck areas in the Gaza Strip, which is ruled by Hamas.

Hamas announced last week that international mediators had brokered a new set of "understandings" with Israel, halting the latest round of fighting for the time being in exchange for an easing of Israeli restrictions on the Gaza Strip.

Haniyeh and a Hamas delegation met earlier with the leader of the Lebanese terror group Hezbollah, Hassan Nasrallah, during which they discussed the situation in the Middle East and the recent normalization of relations between the Emirates and Israel, a Hezbollah statement said.

Haniyeh said normalization between Israel and Arab countries, "does not represent the people, neither their conscience, nor their history nor their heritage," according to a Hamas statement.



Ismail Haniyeh gestures to supporters before delivering a speech during a visit to the Ein el-Hilweh camp, Lebanon's largest Palestinian refugee camp, near the southern coastal city of Sidon on September 6, 2020. (Mahmoud ZAYYAT / AFP)

Haniyeh, who is seen as trying to shore up support among Palestinians with a possible leadership contest on the horizon, also gave a rare interview to the Palestinian Authority's Palestine TV while in Beirut.

Haniyeh was criticized during his visit by some in Lebanon on social media. One post sarcastically asked whether it would be better for him to threaten Israel from the West Bank, which is ruled by the Fatah-dominated PA and with whom Hamas has a longstanding feud.



A view shows the damaged site and grain silo following the massive August 4 blast in Beirut's port area, in Beirut on August 31, 2020. (GONZALO FUENTES / POOL / AFP)

Another post said Lebanon has enough problems at the moment, and doesn't need Hamas on top of that.



Lebanon is grappling with its worst economic and financial crisis in decades, and the capital Beirut was devastated one month ago by a massive explosion, the result of nearly 3,000 tons of ammonium nitrates igniting at the port.

The blast killed more than 190 and injured thousands.

## Übersetzung

### Hamas-Führer droht mit Raketen auf Tel Aviv und sammelt Massen im Libanon

*Ismail Haniyeh wurde als Held im Flüchtlingslager Ein El-Hilweh bei Sidon willkommen geheißen, sieht sich aber auch einiger Kritik in den sozialen Medien ausgesetzt, weil er die Leiden des Libanon möglicherweise noch verschlimmert.*

**Bild:** Der Chef des politischen Büros der Hamas, Ismail Haniyeh, begrüßt die Unterstützer während eines Besuchs im Lager Ein el-Hilweh, dem größten palästinensischen Flüchtlingslager im Libanon, nahe der südlichen Küstenstadt Sidon am 6. September 2020. (Mahmoud ZAYYAT / AFP)

**BEIRUT, Libanon** - Der Anführer der palästinensischen Terrorgruppe Hamas prahlte am Sonntag damit, dass seine Organisation Tel Aviv und darüber hinaus mit Raketen treffen könnte, als er in einem palästinensischen Flüchtlingslager im Libanon triumphierend auftrat.

Ismail Haniyeh, der das Politbüro der Hamas leitet, die den Gaza-Streifen kontrolliert, wurde auf dem Rücken maskierter Männer triumphierend in Ein El-Hilweh getragen, unter dem Schutz von Hamas-Mitgliedern und Lagerwachen.

Vor einer jubelnden Menge von Hunderten von Menschen im Lager außerhalb der südlichen Küstenstadt Sidon, darunter auch Flüchtlinge, die aus anderen Lagern angereist waren, um ihn zu sehen, lobte Haniyeh die militärische Kapazität seiner Bewegung und tat die Normalisierung der Beziehungen zwischen den Vereinigten Arabischen Emiraten und Israel mit einem Achselzucken ab.

"Unsere Raketen hatten eine Reichweite von mehreren Kilometern von der Grenze zu Gaza", sagte Haniyeh. "Heute verfügt der Widerstand in Gaza über Raketen, die Tel Aviv und darüber hinaus treffen können".

Raketen der Hamas haben in früheren Kampfzügen Tel Aviv und weit darüber hinaus erreicht, aber solche Abschüsse sind selten und werden von Israel als eine ernsthafte Eskalation betrachtet. Die Küstenmetropole liegt etwa 70 Kilometer (45 Meilen) nördlich von Gaza.

**Bild:** Polizeipioniere entfernen einen Teil der Rakete, die am 11. Juli 2014 aus dem Gazastreifen in Richtung der Mittelmeer-Küstenstadt Tel Aviv abgefeuert wurde und die nach Angaben der israelischen Armee vom Raketenabwehrsystem Iron Dome abgeschossen wurde. (Bildnachweis: Gali Tibbon/AFP)

Israel und die Hamas haben in den letzten 13 Jahren drei Kriege und mehrere kleinere Schlachten geführt. Es wird angenommen, dass keine der beiden Seiten einen Krieg anstrebt, doch könnten etwaige Verluste einen größeren Konflikt auslösen.

Haniyehs Äußerungen während eines Besuchs im Libanon folgten auf eine Eskalation der Gewalt in den letzten Wochen, bei der Hamas-angeschlossene Gruppen Brandballons steigen ließen und Kurzstreckenraketen auf Israel abfeuerten und israelische Flugzeuge mit Bomben auf Gebiete im von der Hamas regierten Gaza-Streifen einschlugen.

Vergangene Woche gab die Hamas bekannt, dass internationale Vermittler eine neue Reihe von "Vereinbarungen" mit Israel ausgehandelt hätten, die die jüngste Kampfzucht vorerst stoppen und im Gegenzug eine Lockerung der israelischen Restriktionen für den Gaza-Streifen vorsehen.

Haniyeh und eine Hamas-Delegation trafen zuvor mit dem Führer der libanesischen Terrorgruppe Hisbollah, Hassan Nasrallah, zusammen, bei dem sie die Lage im Nahen Osten und die jüngste Normalisierung der Beziehungen zwischen den Emiraten und Israel erörterten, hieß es in einer Erklärung der Hisbollah.

Haniyeh sagte, die Normalisierung der Beziehungen zwischen Israel und den arabischen Ländern "repräsentiert nicht das Volk, weder sein Gewissen, noch seine Geschichte oder sein Erbe", so eine Hamas-Erklärung.

**Bild:** Ismail Haniyeh gestikuliert gegenüber Unterstützern, bevor er während eines Besuchs im Lager Ein el-Hilweh, dem größten palästinensischen Flüchtlingslager im Libanon, nahe der südlichen Küstenstadt Sidon am 6. September 2020 eine Rede hält. (Mahmoud ZAYYAT / AFP)

Haniyeh, von dem man annimmt, dass er versucht, die Unterstützung der Palästinenser mit einem möglichen Führungswettbewerb am Horizont zu festigen, gab dem Palästina-Fernsehen der Palästinensischen Autonomiebehörde während seines Aufenthalts in Beirut auch ein seltenes Interview.

Haniyeh wurde während seines Besuchs im Libanon von Einigen in den sozialen Medien kritisiert. In einem Beitrag wurde sarkastisch gefragt, ob es für ihn besser wäre, Israel vom Westjordanland aus zu bedrohen, das von der Fatah-dominierten PA regiert wird und mit dem die Hamas seit langem eine Fehde hat.

**Bild:** Eine Ansicht zeigt die beschädigte Stelle und den Getreidespeicher nach der massiven Explosion vom 4. August im Hafengebiet von Beirut, die am 31. August 2020 in Beirut stattfand. (GONZALO FUENTES / BECKEN / AFP)

Ein anderer Post sagte, der Libanon habe im Moment genug Probleme und brauche die Hamas nicht noch dazu.

Der Libanon hat mit der schlimmsten Wirtschafts- und Finanzkrise seit Jahrzehnten zu kämpfen, und die Hauptstadt Beirut wurde vor einem Monat durch eine massive Explosion verwüstet, bei der sich fast 3.000 Tonnen Ammoniumnitrat im Hafen entzündeten.

Bei der Explosion kamen mehr als 190 Menschen ums Leben und Tausende wurden verletzt.

Übersetzt mit [www.DeepL.com/Translator](http://www.DeepL.com/Translator)